

## Golfplatz in Georgsmarienhütte - ja oder nein?

Ein vom Rat der Stadt Georgsmarienhütte in Auftrag gegebenes Gutachten zur Intensivierung des Fremdenverkehrs hat neben anderen - mehr oder weniger ernst zu nehmenden - Vorschlägen auch die Einrichtung eines Golfplatzes als mögliche Steigerung der Attraktivität unserer Stadt aufgeführt. Eine Grundstückseigentümerin hat daraufhin bei der Stadt eine Anfrage gestellt, ob die erforderlichen Untersuchungen und Verfahren im Vorfeld eines offiziellen Antrages von der Stadt positiv begleitet würden, weil schon hier erhebliche Kosten anfielen. Und damit fiel in den Ratsgremien von Georgsmarienhütte der Startschuß zum offenen Krach.

Über den Golfsport ein negatives Urteil zu fällen, wäre aus meiner Sicht leichtfertig. Schließlich hat man vor 100 Jahren über die Fußballspieler als rohe Gesellen geschimpft und noch vor wenigen Jahren glaubte man, daß Tennis den Charakter überdebe. Welcher Unsinn! Und auch der Hinweis auf den „elitären“, weil teuren, Sport kann nicht befriedigen, weil Neid und Mißgunst schon immer schlechte Ratgeber waren.

Welche Alternative könnte man der Antragstellerin vorschlagen? Landwirtschaft in bisheriger Form wirft im ständig schwieriger werdenden Umfeld nicht mehr die

erforderliche Rendite ab. Blicke die Verpachtung an einen intensiv wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieb mit allen positiven aber auch negativen Begleiterscheinungen - negativen Begleiterscheinungen auch für das angrenzende Naturschutzgebiet. Und damit spreche ich einen Knackpunkt an. Das in Aussicht genommene landschaftlich reizvolle Gelände (siehe Foto Seite 2) zieht ständig viele Spaziergänger an, die sich hier erholen wollen. Es grenzt an das Naturschutzgebiet Hardeberg. Daß man auch nach der Anlegung eines Golfplatzes, wie in der Vergangenheit auch, weiter dort spazieren kann, wird von der Antragstellerin ausdrücklich bejaht und sichergestellt. Ob die Sorgen hinsichtlich des nahen Naturschutzgebietes berechtigt sind oder nicht, kann ein Laie, und in dieser Frage bin ich als Ratsmitglied kein Fachmann, wohl kaum sachgerecht entscheiden. Und sachgerecht entschieden werden müssen die berechtigten Interessen der Bürgerschaft von Georgsmarienhütte und der Antragstellerin.

In dieser Situation befindet sich der Rat der Stadt Georgsmarienhütte. Da beschließt die Opposition SPD, die Anfrage negativ zu beantworten und verzichtet damit auf weitere Informationen. Die Mehrheitsgruppe FDP/CDU hingegen



beschließt, die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung einzuleiten, bei der alle Fachleute und -instanzen beteiligt werden. Nach Vorlage des Ergebnisses dieser Prüfung wird sie eine sachgerechte Entscheidung treffen.

Abschließend eine Frage an die Organisatoren der Unterschriftenaktion: „Wie groß ist eigentlich der Prozentsatz von Unterzeichnern aus Georgsmarienhütte?“

Alex Warner

## WC - wohin? - CDU fordert öffentliche Toilette!

„Wo ist eine nette Toilette?“ wird man häufig von Bürgern im Stadtzentrum gefragt. Hierauf sollte in diesem Jahr endlich eine klare Antwort gefunden werden, denn hierzu bietet sich eine günstige Gelegenheit. Im Rahmen der Sanierung werden der Bereich Sandweg und der Friedhofsvorplatz neu gestaltet. Bei diesen Bauarbeiten kann an der nordwestlichen Friedhofsecke eine öffentliche Toilette eingeplant werden.

Der CDU-Ortsverband Oesede hat schon mehrfach diesen Standort vorgeschlagen, ihn jedoch wegen der ursprünglichen Bibliotheksplanung an dieser Stelle nicht weiter verfolgt. Da die Stadtbibliothek jetzt jedoch von der Peter- und -Paul-Kirchengemeinde an der Schoonebeekstraße neu entstehen soll, greifen wir die ehemalige Idee wieder auf. Sie bietet folgende Vorteile, die nochmals zur Diskussion gestellt werden sollen:

- Der Standort ist zentral zum Parkplatz, Friedhof und Oeseder Straße;

- es entsteht eine „Torwirkung“ zwischen Rathaus und Friedhof;
- im Rahmen der Sanierung eine einzige bauliche Maßnahme;
- die nordwestliche Friedhofsecke wird städtebaulich verbessert;
- ein Fahrradstand könnte mit eingeplant werden;
- das Zentrum kann ohne Behinderung nach Osten weiter entwickelt werden;
- eine rollstuhlgerechte Toilette mit einheitlichem Schließsystem wird sofort eingeplant;
- es ist zu prüfen, ob eine Ankopplung an die Regenwasseranlage des Rathauses zur Toilettenspülung möglich ist;
- es ist zu prüfen, ob der gesamte Wasserbedarf zur Friedhofsbewässerung aus dem Regenwassersystem des Rathauszentrums zu decken ist. Riesige Mengen kostbaren Trinkwassers könnten so ohne großen Mehraufwand gespart werden.

Weitere Tips oder Anregungen senden Sie bitte an den CDU-Ortsverband Oesede.

Johannes Rehm

## Gute Versorgung mit Kindergartenplätzen



Nach dem neuen Kindertagesstättengesetz haben von 1996 an Kinder ab 3 Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Viele Städte und Gemeinden sehen sich heute nicht in der Lage, diesen Anspruch zu verwirklichen.

In Georgsmarienhütte ist die Situation jedoch anders. Seit Jahren liegt nicht nur ein Kindergarten-Bedarfsplan vor, sondern es wurde auch daran gearbeitet, diesen in die Tat umzusetzen.

In allernächster Zeit wird mit dem Bau eines Kindergartens der St.-Antonius-Gemeinde Holzhausen, als Ersatz für den bisherigen Kindergarten, begonnen. Außerdem erfolgen die

Neubauten der Kindergärten am Brüggereschweg in Holzhausen sowie der Oeseder Christus-König-Gemeinde, der als erster Kindergarten für eine integrative Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder eingerichtet wird.

Auch soll von der Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Oesede ein weiterer Kindergarten als Ersatz für teilweise abgängige Gruppenräume errichtet werden.

Nach Fertigstellung der Neubauten wird bereits Anfang 1994 in Georgsmarienhütte eine nahezu 100%ige Versorgung mit Kindergartenplätzen erreicht sein.

Die CDU Georgsmarienhütte wird sich dafür einsetzen, daß auch weiterhin die erforderlichen Mittel für Kindergärten bereitgestellt werden.

Wolfgang Henseler

### Impressum:

**Herausgeber:** CDU Georgsmarienhütte

**Bankverbindung:**

Volksbank Georgsmarienhütte e. G.  
(BLZ 265 659 28) Kto.-Nr. 17 280 401

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Dr. Diether Stonjek, Mozartstraße 10,  
4504 Georgsmarienhütte, Tel. 0 54 01 / 4 36 79

**Redaktionsschluss:** 11. März 1993

**Druck:** Günter Druck GmbH, GMHütte

**Auflage:** 12 500

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

## Hilfe für Familien

Im Jahr 1992 hat die Stadt Georgsmarienhütte für insgesamt 577 Familien einen Familienpaß ausgegeben. Die Zuschüsse, die den Familien daraufhin gezahlt wurden, betragen 210 876,50 DM oder 365,50 DM je Familie. Diese Summe bedeutet gegenüber 1991 eine Steigerung um 5,3 %.

## Kleine Geschenke ...

... erhalten die Freundschaft, sagt ein altes Sprichwort. Kleine Verbesserungen könnten die Zuneigung zum ÖPNV erhalten und auch verbessern. Die CDU Georgsmarienhütte begrüßt, daß jetzt endlich eine Planungsgemeinschaft zwischen Stadt und Landkreis Osnabrück begründet wurde, über die eine radikale Veränderung und (hoffentlich) Verbesserung des ÖPNV-Angebotes erreicht werden soll. Mit diesem neuen Konzept ist aber wohl nicht vor Ende 1995 zu rechnen. Nicht einzusehen ist allerdings, daß bis dahin nur höhere Tarife aber keinerlei Fahrplanverbesserungen möglich sein sollen.

Wann kommt er endlich, der regelmäßige Busverkehr von Oesede nach Osnabrück? Busse, die zu ganz regelmäßigen Zeiten fahren? Seit Juni 1991 gibt es ein Gutachten, das aufzeigt, daß bereits mit den heute vorhandenen Bussen etwas derartiges möglich wäre. Zumindest zu den Zeiten des Berufsverkehrs könnten die Busse sogar alle 10-20 Minuten verkehren.

Wann kommen in allen Stadtteilen Verkaufsstellen für Monatskarten, deutlich gekennzeichnet und mit leicht lesbaren Preistafeln versehen?

Wann kommen Monatskarten, die nicht an Kalendermonate gebunden sind? Technisch kann dies kein Problem sein. Karten mit deutlichem Datumsaufdruck zeigen die Gültigkeit. Wann kommt auch im Regionalverkehr die Mehrfahrtenkarte?

Der KOS könnte mit solchen kleinen Schritten zeigen, daß ihm der ÖPNV am Herzen liegt.

Wenn Sie weitere Verbesserungsvorschläge haben, schreiben Sie es mir bitte oder rufen Sie mich an oder sagen

Sie es dem CDU-Ratsmitglied in ihrer Nachbarschaft. Die CDU in Georgsmarienhütte ist nicht für eine Auto-feindliche, wohl aber für eine Bus-freundliche Verkehrspolitik.

Dr. Diether Stonjek

**ÖPNV = Öffentlicher Personen-Nahverkehr**, also z. B. die Buslinien zwischen Osnabrück und Georgsmarienhütte.

**KOS = Kraftverkehr Osnabrück-Süd**. In ihm sind die Busunternehmen zusammengeschlossen, die den Linienverkehr südlich von Osnabrück durchführen.

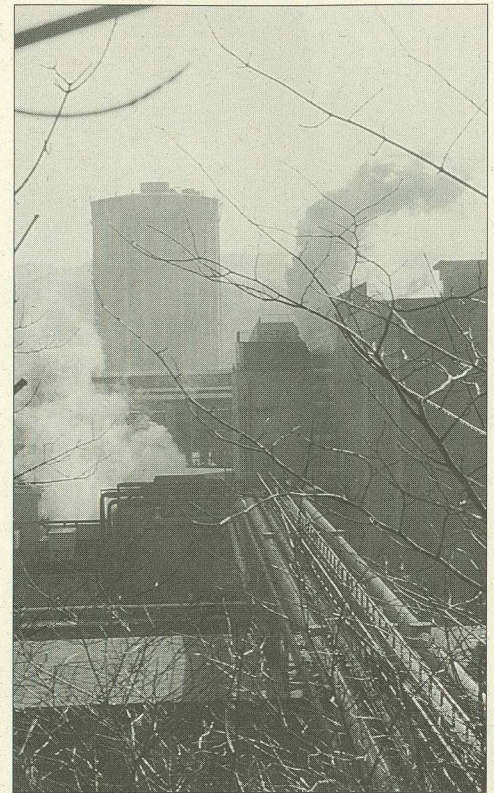
## Umweltabo für Holzhausen

Schon bislang ist es möglich, daß Einwohner aus Georgsmarienhütte das Umweltabo für die städtischen Busse in Osnabrück kaufen. In Osnabrück kann man damit für 39,- DM im Monat alle Buslinien beliebig oft benutzen. Für die Ausdehnung dieser Monatskarte auf die nach Holzhausen und Malbergen verlängerten Buslinien der Stadtwerke Osnabrück wollte der KOS monatlich pro Karte zusätzliche 66,- DM. Die CDU meint, daß dies erheblich zuviel ist. Für eine Monatskarte von Holzhausen bis zum Bahnhof Sutthausen reicht auch weniger. Wenn das Umweltabonnement der Stadt Osnabrück für den Busverkehr auf Georgsmarienhütte ausgedehnt wird, darf die Monatskarte nicht mehr als 52,- DM kosten. Damit dies möglich ist, wird sich Georgsmarienhütte auch finanziell beteiligen. Jetzt sind der KOS und die Stadt Osnabrück am Zuge.

Dr. Diether Stonjek

## DIE CDU KÄMPFT FÜR DEN STAHLSTANDORT GEORGS- MARIENHÜTTE

Foto: Klaus Kafsack



## Mit verjüngtem Vorstand in das Jahr 1993 - Olaf Tietz neuer Vorsitzender der JU Georgsmarienhütte -

Die Jahreshauptversammlung der JUNGEN UNION Georgsmarienhütte wählte Olaf Tietz als Nachfolger von Frank Frommeyer zum Vorsitzenden. In der Position des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Thorsten Schoppmeyer bestätigt. In weiteren Wahlen wurde Christian Mann zum Schatzmeister bestimmt, Pressereferent wurde Christian Hilmes. Als Beisitzer/-innen wurden gewählt: Jens Waltermann, Florian Dälken, Torben Stumpe, Tim Seewöster und Heike Unland.

Im Jahresbericht für das vergangene Jahr stellte der scheidende Vorsitzende besonders den Erfolg des Zeltlagers in den Vordergrund. Als mindestens ebenso wichtig

wurde jedoch auch die Auseinandersetzung mit dem Problem des Rechtsextremismus bezeichnet.

Auf der Versammlung referierten der Bürgermeister Heinz Lunte über die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Stadt, und der Vorsitzende des Jugend- und Sportausschusses Guido Gartmann über die städtische Jugendpolitik.

Die JU hat zwei Arbeitskreise zu den Themen „Umwelt“ und „Sucht & Drogen“ eingerichtet, die auch auf der BLUB-Aktionswoche „Jetzt geht's los“ vorgestellt werden. Diese Arbeitskreise sollen, wie auch das alljährliche JU-Zeltlager, besonders Nicht-Mitglieder ansprechen.

Christian Hilmes

## Umwelttip

In jedem Garten fallen vor allem im Frühjahr viele Baum- und Strauchschnitte an. Mit einem Gartenhacker (Schredder) lassen diese sich so verkleinern, daß man das zerkleinerte Schnittgut unter Bäumen und Sträuchern zum Mulchen verwenden kann. In einer Nachbarschaft kann man ein

solches Gerät leicht zusammen anschaffen. Damit verringern sich die Kosten für den einzelnen Haushalt erheblich und es läßt sich zudem ein kräftigeres Gerät beschaffen. Wir haben es bei uns in der Nachbarschaft so gemacht. (Haben Sie auch einen Umwelttip, so schreiben Sie uns diesen bitte.)

Dr. Diether Stonjek

## Muß das sein?

### Müllhalde gegenüber dem Parkfriedhof

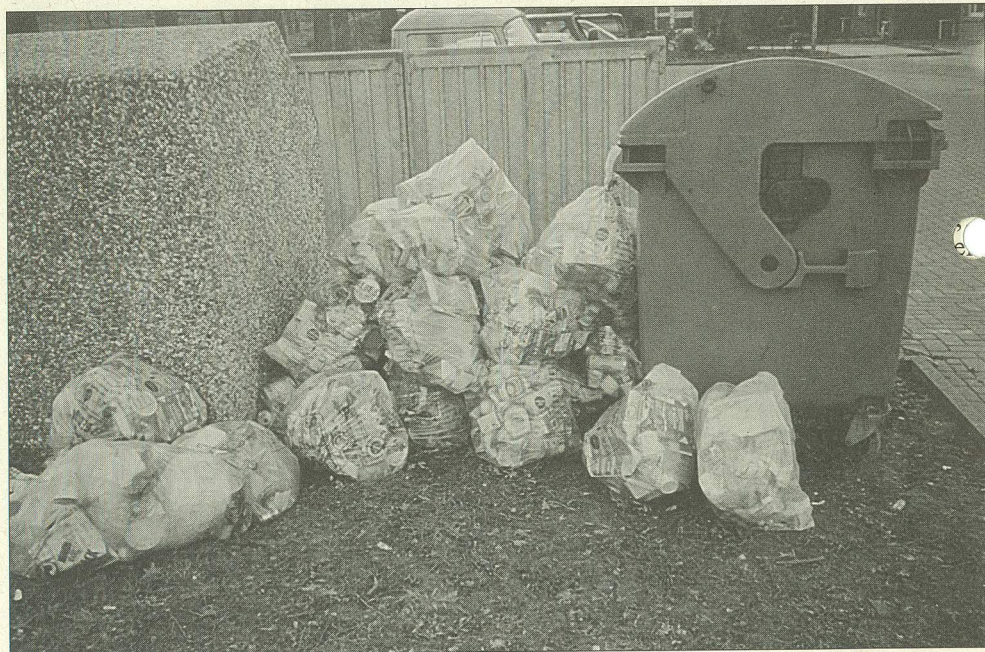
Noch harmlos ist das untenstehende Foto, das gegenüber dem Parkfriedhof entstand.

Müll und gelbe Wertstoffsäcke türmen sich wochenlang vor der neuen Wohnanlage. Katzen, Hunde und Elstern reißen die Plastiksäcke von den 18 Wohnungen auf. Der Wind bzw. Sturm weht die leichten Stoffe zum Parkfriedhof, zur Drachenwiese und

zur Sporthalle, ja selbst bis zum Schwanenweiher. Mitarbeiter des Bauhofes sammeln den Müll dann wieder mühselig ein.

**Frage an die Verantwortlichen:** „Darf und muß das sein?“ Die Bürger aus dem Hakeneschfeld und Menkhaushausfeld bitten nach mehrmaliger Anmahnung endlich um Abhilfe.

Johannes Rehm



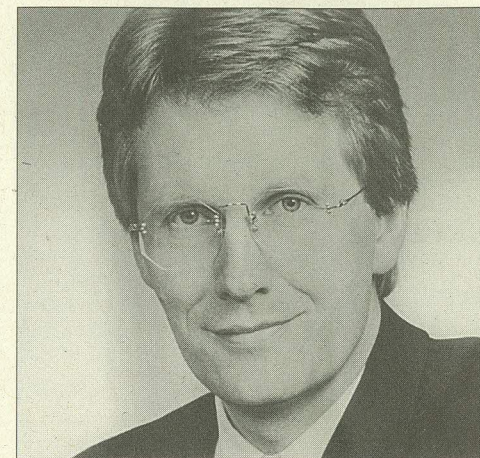
## „Schlagende Argumente“

Die CDU Holzhausen unterhält an der Von-Galen-Straße einen Schaukasten für öffentliche Informationen.

Natürlich kann und soll man sich mit den dort vertretenen Auffassungen auseinandersetzen. Weil aber offensichtlich die Argumente fehlten, hat sich bereits zum zweiten Male jemand in der Weise damit auseinandergesetzt, daß versucht wurde, die Scheibe einzuschlagen.

Wir haben für diese Art der „Auseinandersetzung“ kein Verständnis. Vielleicht wurde der Vorgang von jemandem beobachtet, so daß uns Hinweise auf den Täter gemacht werden könnten.

Wolfgang Henseler



## Christian Wulff

Er ist 33 Jahre jung, verheiratet und Rechtsanwalt. Seit frühester Jugend im politischen Geschäft zuhause, soll er der jüngste Ministerpräsident Deutschlands werden. Er sieht sich als „politischen Überzeugungstäter mit Ecken und Kanten“, der nicht „jedermanns Liebling“ sein will.

Der Mann heißt Christian Wulff und ist heute der Hoffnungsträger der CDU Niedersachsen und vielleicht morgen schon einer über die Landesgrenzen hinaus.

„Jugend ist kein Qualitätsmerkmal, aber Alter schützt vor Torheit nicht“, bemerkt Wulff und nimmt damit den Kritikern den Wind aus den Segeln. Der Spitzenkandidat schlägt einen neuen politischen Weg für die Union in Niedersachsen ein. Über den Tag hinaus will die CDU Politik gestalten und Zukunftsvisionen entwickeln. Er setzt auf die programmatische Erneuerung, auf die eigene Kraft der CDU und weniger auf das Hickhack mit dem politischen Gegner.

Mut zur Wahrheit und Glaubwürdigkeit, dies sind für ihn wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Politik. In den nächsten Jahren besteht die Notwendigkeit „zur neuen Bescheidenheit“. Für längere Zeit „wird es nichts mehr zu verteilen geben“.

## „Waldbauern“ werden unterstützt

Für weitere Kalkungen der Wälder des Osnabrücker Raumes sind im Haushaltsplan des Landkreises Osnabrück 400 000,- DM vorgesehen. Auf Anfrage des Georgsmarienhütter Kreistagsabgeordneten Heinz Sielschott teilte Forstamtdirektor Klaus Schwarz mit, daß noch etwa 60% der Wälder im Teutoburger Wald gekalkt werden sollen.

Die Hilfe für die privaten Waldbesitzer ist dringend notwendig. Wegen der großen Windschäden wurden die Wälder nicht durchforstet, da der Markt für sogenanntes Schwachholz total zusammengebrochen ist.

Die Strukturveränderungen auf dem Holzmarkt durch die auf den Markt drängenden Importe aus Osteuropa haben zusätzlich zu Preisen geführt, die nicht kostendeckend sind. Um den heimischen Wald, der neben seiner Klimasicherung auch Arbeitsplätze schafft, zu erhalten, müssen große Anstrengungen unternommen werden, die dann der Allgemeinheit auch in Gestalt eines Naherholungsgebietes zugute kommen.

Heinz Sielschott

**Ihre Probleme:  
Unser Auftrag!**

- Hausmüllabfuhr
- Gewerbemüllabfuhr
- Krandienst
- Grubenentleerung
- Kanalreinigung
- Straßenreinigung
- Tankreinigung
- Ölwehrdienst
- Containerdienst

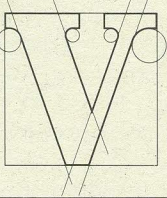
**HHG**  
Glückaufstraße 13  
4504 Georgsmarienhütte  
Fernruf: Tag: (0 54 01) 489-0  
Nacht: (0 54 01) 12 44  
**STÄDTEREINIGUNG**  
**Holtmeyer**

SCHAUEN-SCHAFFEN-SCHENKEN  
  
DAS LÄDCHEN

Auf dem Thie 4  
4504 GMHütte  
Tel. 05401/860935  
Fax 05401/860950

**S O W I**  
**FENSTER**

Glückaufstraße 178 · 4504 Georgsmarienhütte  
Telefon 05401/43544



**BERNHARD  
VOGELSANG KG**  
Malermester

Wellendorfer Straße 27  
4504 Georgsmarienhütte  
Telefon (05401) 5425

**Friedrich Averdiek**

**DACHDECKER-MEISTER**

Orffstraße 7  
4504 Georgsmarienhütte  
Telefon 05401/5370

**Neue Hausgeräte, defekte Hausgeräte!  
Immer den Fachmann rufen!!**

**Elektro Börger**

Ihr Fachmann für Hausgeräte

Klößnerstraße 21  
Tel. (05401) 6505 · Fax 45545



COSMETIC

Kosmetik-Studio  
Sonnen-Studio  
Fußpflege

*Dälken*  
PARFÜMERIE

Oeseder Str. 115 · Georgsmarienhütte · Tel. 5527

HOCHBAU  
TIEFBAU  
INGENIEURBAU  
SCHLÜSSELFERTIGES  
BAUEN



LÄER+RAHENBROCK  
BAUUNTERNEHMUNG

4504 Georgsmarienhütte · Bielefelder Straße 17  
Telefon (05401) 40272 · Telefax (05401) 40275



**HORST  
MÜLLER  
BAUGESCHÄFT**

Weidenstraße 13 · 4504 Georgsmarienhütte  
Telefon 05401/59347

**Elektro  
Hagemann**

Parkstraße 10  
4504 Georgsmarienhütte  
Telefon (05401) 2589

- Kundendienst
- Elektro-Installation
- Einbruchmeldeanlagen
- Kabelfernseh-anlagen

BAUUNTERNEHMEN  
**HEIN**

Brüsseler Straße 1  
4504 Georgsmarienhütte  
Telefon (05401) 487-0  
Telefax (05401) 487-499

**Günter Druck** GmbH

Grafik **Schauenroth 13**  
Fotosatz **4504 Georgsmarienhütte**  
Offsetdruck **Telefon 05401/5381**

